

NACHHALTIGKEITS-

BERICHT

DER SPALECK GMBH & CO. KG
NACH ISO 26000

WIR HANDELN FÜR DAS MORGEN.
NACHHALTIG SEIT 1869.



SPALECK®

FORWARD THINKING. SINCE 1869.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	S. 5
1. ISO 26000	S. 6
1.1 Bedeutung der ISO 26000	S. 7
1.2 Bedeutung von Corporate Social Responsibility (CSR)	S. 7
1.3 Unterstützung des UN Global Compact	S. 8
2. UNTERNEHMENSPROFIL	S. 9
2.1 Die SPALECK Gruppe	S. 10
2.2 Historie	S. 10
2.3 Geschäftsfelder	S. 11
2.4 Stakeholder der SPALECK Gruppe und deren Interessen	S. 16
2.4.1 Kennzahlen der Spaleck GmbH & Co. KG	S. 17
2.4.2 Mitarbeiter	S. 18
3. STRATEGIE UND VISION	S. 20
3.1 Unternehmensleitsätze	S. 21
3.2 Mission und Vision	S. 22
3.3 SPALECK Kodex	S. 23
4. UMSETZUNG DER ISO 26000 BEI SPALECK	S. 24
4.1 Organisationsführung	S. 25
4.2 Menschenrechte	S. 25
4.2.1 Gebührende Sorgfalt	S. 25
4.2.2 Diskriminierung und schutzbedürftige Gruppen	S. 26
4.2.3 Grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit	S. 28
4.3. Arbeitspraktiken	S. 29
4.3.1 Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse	S. 29
4.3.2 Arbeitsbedingungen und Sozialschutz	S. 30
4.3.3 Sozialer Dialog	S. 30
4.3.4 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 31
4.3.5 Menschliche Entwicklung und Schulung am Arbeitsplatz	S. 33

INHALTSVERZEICHNIS

4.4	Umwelt	S. 34
4.4.1	Vermeidung von Umweltbelastung	S. 35
4.4.2	Nachhaltige Nutzung von Ressourcen	S. 36
4.4.3	Abschwächung des Klimawandels und Anpassung	S. 40
4.5	Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken	S. 41
4.5.1	Bekämpfung von Korruption	S. 41
4.5.2	Fairer Wettbewerb	S. 42
4.5.3	Förderung gesellschaftlicher Verantwortung in der Wertschöpfungskette	S. 42
4.6.	Kunden	S. 43
4.6.1	Schutz von Gesundheit und Sicherheit	S. 43
4.6.2	Nachhaltiger Konsum	S. 43
4.6.3	Kundendienst, Beschwerdemanagement	S. 44
4.7.	Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft	S. 45
4.7.1	Bildung und Kultur	S. 45
4.7.2	Schaffung von Arbeitsplätzen und berufliche Qualifikation	S. 46
4.7.3	Entwicklung von Technologien und Zugang ermöglichen	S. 47
4.7.4	Schaffung von Wohlstand und Einkommen	S. 48
4.7.5	Investition zugunsten des Gemeinwohls	S. 48
5.	MASSNAHMENPLAN	S. 49



Im heutigen Sprachgebrauch wird oft der englische Begriff Corporate Social Responsibility für den Begriff Nachhaltigkeit verwendet. Wir haben uns entschieden, in diesem Bericht den deutschen Begriff zu verwenden.

VORWORT

UNSERE HALTUNG. UNSERE ZUKUNFT.

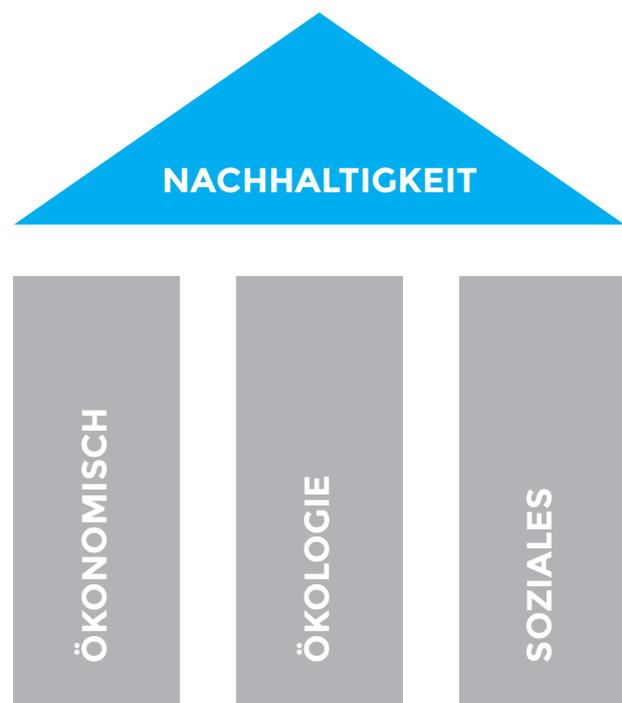
Seit 1869 denken und handeln wir heute für das morgen.
Wir gestalten Zukunft. Jeden Tag.
Wir stehen zu unserem Wort und übernehmen soziale Verantwortung.
Für unsere Mitarbeiter, unsere Partner und für die Region.
Wir schaffen unser Unternehmenswachstum im Einklang
mit der Natur und Gesellschaft. Dazu entwickeln und produzieren
wir Produkte, die Mensch und Umwelt nützen.

FORWARD THINKING. SINCE 1869.

DIE DREI SÄULEN



Nachhaltigkeit basiert auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Alle drei Säulen müssen gleich gewichtet betrachtet werden, um Nachhaltigkeit erfolgreich umzusetzen und zu implementieren.



A person wearing glasses and a blue shirt is working on a large metal flange. The flange has a central circular hole and several bolts around its perimeter. The person is looking down at the work. The background is a blurred industrial setting.

1. ISO 26000

1. ISO 26000

1.1 BEDEUTUNG DER ISO 26000

Die ISO-Norm ist die erste internationale Norm zum Thema gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und gibt Empfehlungen, wie Nachhaltigkeit in einer Organisation implementiert werden kann. Sie soll zur individuellen Auseinandersetzung eines Unternehmens mit seiner gesellschaftlichen Verantwortung führen. Die DIN ISO 26000 ist nicht zertifizierbar. Sie dient lediglich als eine Orientierungshilfe für Unternehmen, die das Thema Nachhaltigkeit freiwillig in ihrem Geschäftsalltag implementieren wollen.

Es gibt 7 Kernthemen mit denen sich die ISO 26000 beschäftigt:
Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, Faire Betriebs- und Beschäftigungspraktiken, Konsumentenangelegenheiten und Einbindung sowie Entwicklung der Gesellschaft.

1.2 BEDEUTUNG VON CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Corporate Social Responsibility ist ein Konzept gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen, das sich am Prinzip der Nachhaltigkeit orientiert. Im deutschen wird es in der Regel mit „gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen“ übersetzt.

CSR umfasst die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales. Durch gezielte Maßnahmen in diesen drei Bereichen übernehmen Unternehmen Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Nachbarn, der Umwelt und der Gesellschaft. Ein Unternehmen kann nur auf Dauer erfolgreich sein, wenn es sich als Teil eines übergeordneten gesamtgesellschaftlichen Systems betrachtet und seinen Beitrag zum Funktionieren des Gesamtsystems leistet. CSR steht für die Überzeugung, dass Unternehmen nicht nur Gewinne maximieren sollen, sondern auch dafür verantwortlich sind, wie diese Gewinne zu Stande kommen.

Soziale Fragen und Umweltschutz sind natürlich nicht die hauptsächliche Beschäftigung von Unternehmen, aber in Zeiten globaler Produktionsketten tragen auch sie die Verantwortung dafür, wie mit solchen Themen im Rahmen des Kerngeschäftes umzugehen ist.

1. ISO 26000

1.3 UNTERSTÜTZUNG DES UN GLOBAL COMPACT

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1869 denken und handeln wir heute für das morgen. Dazu haben wir die Themen Verantwortung und Nachhaltigkeit fest in unsere Unternehmensorganisation integriert. Ein Beispiel hierfür ist unser Beitritt zum UN Global Compact, zu Deutsch „Globaler Pakt der Vereinten Nationen“.

Unser Fokus: Maximaler Kundennutzen und Produkte, die Mensch und Umwelt nützen. In unserem Handeln gegenüber allen Stakeholdern achten wir die zehn Prinzipien des UN Global Compacts, die man in die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention unterteilen kann.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht fußt deshalb neben der ISO 26000 auch auf dem UN Global Compact. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns an dessen Werten und berichten hier fortlaufend über Entwicklungen und Maßnahmen in den Handlungsfeldern des UN Global Compacts.

Spaleck GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung
Carsten Sühling und Andreas Ahler



2. UNTERNEHMENS- PROFIL

PROGRESS THROUGH INNOVATION
SPALEC since 1869
conveying and separation technology

2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.1 DIE SPALECK GRUPPE

Die SPALECK Gruppe ist seit über 145 Jahren erfolgreich im Maschinenbau tätig. Traditionelle Werte wie Zuverlässigkeit und soziale Verantwortung im Umgang mit den Stakeholdern in Verbindung zu Themen wie Umwelt- und Naturschutz bilden das stabile Fundament. Die Ausrichtung des Unternehmens hat SPALECK in den vergangenen Jahren von der Textil- und Metallindustrie hin zu Branchen mit „grünen“ nachhaltigen Technologien verändert. Die Vision verpflichtet SPALECK zur Nachhaltigkeit in allen Bereichen. Das Produktportfolio umfasst neben Siebmaschinen für die Abfall- und Recyclingindustrie, Nahrungsmittel- und Chemieindustrie auch die Metallverarbeitung und Präzisionsteile für den allgemeinen Maschinenbau, die Windenergie- und Wasseraufbereitungsanlagen sowie die Land- und Gewinnungstechnik. Die Schwestergesellschaften NovoChem Metallchemie und SPALECK Oberflächenveredlung bieten Produkte für die Metall- und Umwelttechnik sowie Dienstleistungen für die dekorative Oberflächenveredelung. Darüber hinaus komplettiert NovoChem sein Produktportfolio im Bereich der Umwelttechnik mit der Entwicklung und Implementierung innovativer Verfahren in der Membrantechnik. Die SPALECK Gruppe baut das Angebot an Produkten im Maschinenbau aus und erschließt Synergien zu den Sparten Förder- und Separiertechnik, Oberflächenbehandlung, Wasser- und Umwelttechnik.

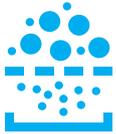
2.2 HISTORIE

Die SPALECK Gruppe kann auf stattliche 149 Jahre Erfahrung in der Maschinenentwicklung und im Maschinenbau blicken. Die Unternehmensgründung fand allerdings nicht in Bocholt, sondern im thüringischen Greiz im Jahre 1869 durch Otto SPALECK statt. Schon bald spezialisierte man sich auf die Herstellung von Webblattbindemaschinen und Drahtwebelitzen. Die Firma wuchs und mit ihr auch das Produktsortiment – bis 1949 die Familie in den Westteil Deutschlands flieht und in Bocholt die Nachfolgesellschaft gründet, die sich auf die Herstellung von Webmaschinenzubehör und Maschinen zur Oberflächenbearbeitung konzentrierte. Bis zum heutigen Zeitpunkt nahm das Unternehmen eine rasante Entwicklung. Zubehör für Webmaschinen wird nicht mehr hergestellt, dafür produziert man hochmoderne Anlagen für die Bereiche Recycling und Aufbereitung.



2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.3 GESCHÄFTSFELDER



FÖRDER- UND SEPARIERTECHNIK

Mit dem Ziel einer verbesserten Ressourceneffizienz gewinnt die Aufbereitung von Wertstoffen weltweit zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der gesamten SPALECK Gruppe auf Umwelttechniken und erneuerbare Energien hat sich die Förder- und Separiertechnik in den letzten Jahren zum führenden Anbieter von Schwingmaschinen, speziell für den Umwelt- und Recyclingbereich, entwickelt. Aber auch die klassischen Einsatzbereiche in der Chemieindustrie stehen weiterhin im Fokus der Neuentwicklungen. Die Produktpalette umfasst Spannwellensiebe, Stangensizer, Wertstoffsiebe, Resonanzförderer und Density Separatoren. Aktuelle und in der Branche neue Leistungsstandards setzende Innovationen sind die selbstreinigende Schwingförderrinne ActiveCLEAN und das Luftfedersystem Smart-SUSPENSION für eine maximale Schwingungsisolierung. Langjähriges Know-how, vielfältige Kompetenz sowie ein höchstem Ansprüchen genügendes, hochmodernes Technikum bieten die Voraussetzungen, den unterschiedlichsten Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.



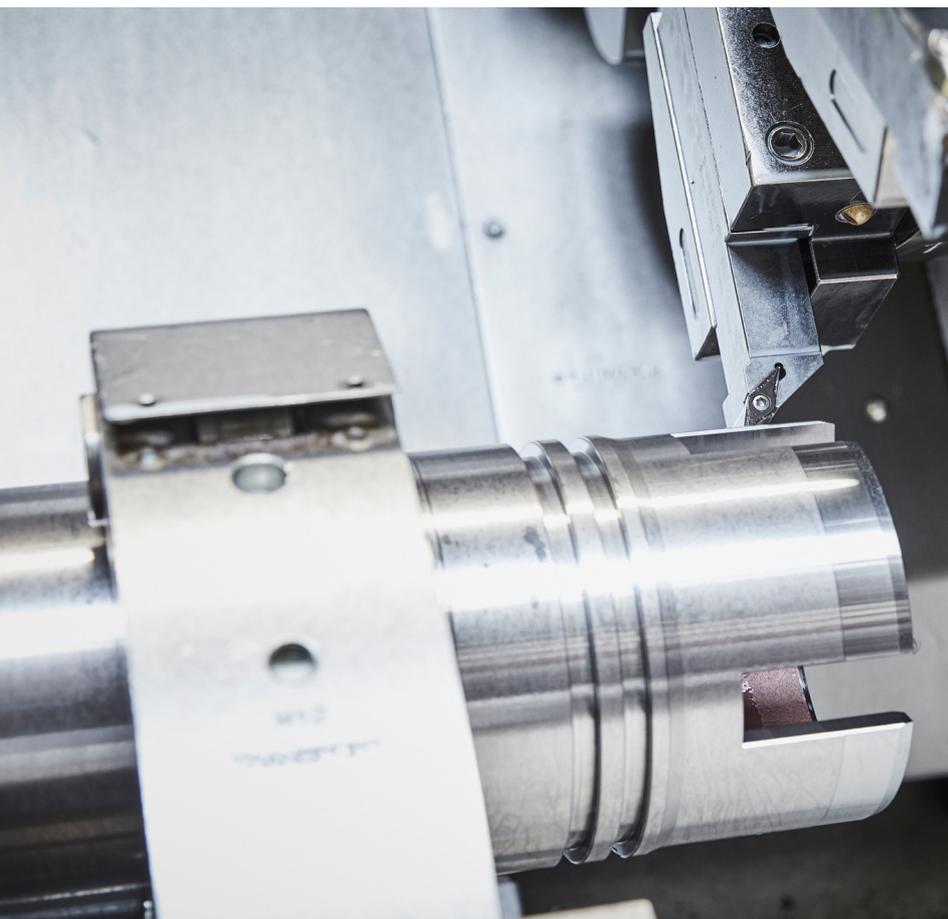
2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.3 GESCHÄFTSFELDER



PRÄZISIONSTEILE

Seit fast 150 Jahren stellen wir höchste Ansprüche an die mechanische Bearbeitung von Werkstücken, ursprünglich ausschließlich für den eigenen Maschinenbau. Als Zulieferer der Antriebstechnik und Windbranche sowie des allgemeinen Maschinenbaus stehen heute für uns neben der selbstverständlichen und hohen Qualität die Themen Termintreue und Flexibilität im Fokus. Die Übernahme moderner Logistikdienstleistungen sowie umfangreicher Dokumentationsaufgaben sind nur einzelne Bausteine kundenspezifischer Gesamtkonzepte. Ein Maschinenpark hochmoderner CNC-Werkzeugmaschinen für Bauteilgrößen bis zu 2350 mm Durchmesser und 3000 mm Länge, ergänzt durch entsprechende und regional einzigartige 3D-Messtechnik, ermöglicht uns die Fertigung qualitativ und wirtschaftlich optimierter Produkte. Hochqualifizierte Facharbeiter, meistens aus eigener Ausbildung, produzieren auch kleine Losgrößen mit hoher Wirtschaftlichkeit.



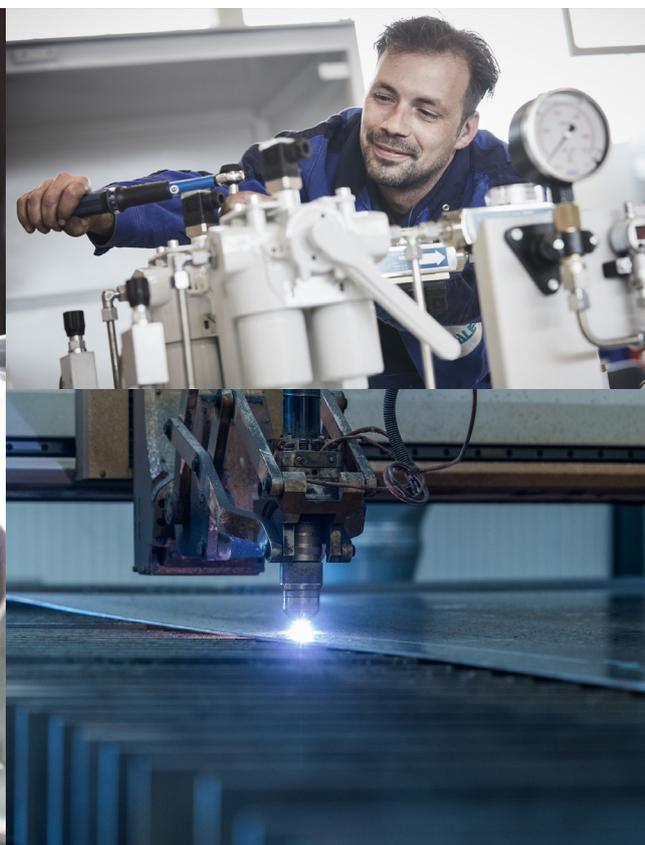
2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.3 GESCHÄFTSFELDER



METALLVERARBEITUNG

Durch moderne Fertigungstechnologien und daraus resultierende verbesserte Einsatzmöglichkeiten für Produkte aus Blech haben wir unsere Ursprünge im Bereich der Bergbautechnik erfolgreich erweitert in Zukunfts-Branchen wie Landtechnik, Bahn und Mobilität, Recycling oder auch die Wasseraufbereitung. Heute finden sich unsere Blechkomponenten weltweit in Maschinen und Anlagen unserer Kunden wieder. Ob als einfaches laser-geschnittenes Teil oder als hochkomplexe Schweißbaugruppe aus Edelstahl, innovative Produkte aus Blech sind immer öfter die wirtschaftlichste Lösung. Mit modernsten Fertigungseinrichtungen erfüllen wir alle Anforderungen der Blechbearbeitung, von der Planung über die Teilefertigung bis hin zum einsatzbereiten Endprodukt. Wir arbeiten nach Zeichnungen, CAD-Daten und Mustern oder konstruieren auf Kundenwunsch. Dabei stehen uns modernste 3D-CAD-Programme sowie Finite-Elemente-Methoden zur Verfügung. Als Vormaterial setzen wir Fein- und Mittelblech aus Stahl, Edelstahl und Aluminium ein. Merkmale wie Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind für uns von entscheidender Bedeutung.



2. UNTERNEHMENSPROFIL



NovoChem

2.3 GESCHÄFTSFELDER



METALLCHEMIE

Die NovoChem Metallchemie GmbH bietet Lösungen im Bereich der Metall- und Umweltchemie. Ihr Produktportfolio umfasst Reiniger, Gleitschleif-Compounds, Eisenphosphatierer, Kühlschmierstoffe und andere chemische Lösungen. Darüber hinaus ist die NovoChem Vertriebspartner für Gleitschleifsysteme. Sie bietet des Weiteren Hilfestellungen und Problemlösungen im Bereich der Wasserbehandlung und Membrantechnik. Dies umfasst vom mobilen Testlabor bis hin zum groß-industriellen Einsatz maßgeschneiderte Lösungen. Anwendungsfelder hierfür sind zum Beispiel Prozesswässer und Abwässer, Schwimmbäder, Gülle, Gärreste, Klärschlamm, Wertstoffrückgewinnung, Entfettung und Entphosphatisierung. Des Weiteren ist NovoChem mit einem umfangreichen Handelsprogramm Systemlieferant für Membranen und Membranzubehör.



2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.3 GESCHÄFTSFELDER



OBERFLÄCHENVEREDLUNG

Das Leistungsportfolio der SPALECK Oberflächenveredlung GmbH umfasst alle gängigen Verfahren zur Veredelung von Teilen aus Zinkdruckguss, Stahl oder Messing. Es können Veredelungen in Mattchrom, Glanzchrom, galvanisch Nickel oder Gold realisiert werden. Die SPALECK Oberflächenveredlung steht für anspruchsvolle Galvanik- und Gleitschleif-Lösungen zur Oberflächenveredelung dekorativer und funktioneller Werkstücke.



2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.4 STAKEHOLDER DER SPALECK GRUPPE UND DEREN INTERESSEN

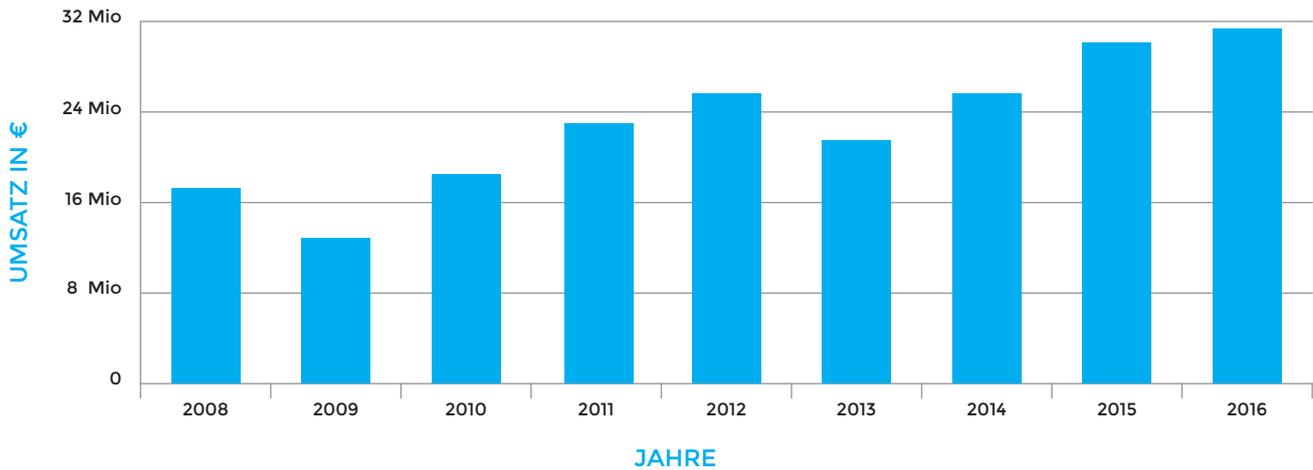
STAKEHOLDER DER SPALECK GRUPPE	BEDÜRFNISSE DER STAKEHOLDER
Geschäftsführung	Entfaltung eigener Ideen, Entscheidungsautonomie
Eigentümer	Mitspracherecht, Rendite, Erhalt des Kapitals
Mitarbeiter	Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Arbeitsplatzsicherheit, faire Entlohnung, gute Arbeitsplatzbedingungen, sinnvolle Betätigung, Wertschätzung, Karriere-möglichkeiten
Banken/Fremdkapitalgeber	Zinszahlungen, Sicherheiten, Vermögens-lage, Vermögenszuwachs
Lieferanten	Zahlungsfähigkeit, Liefer- und Zahlungsbedingungen, günstige Konditionen, langfristige faire Partnerschaft
Kunden	Qualität, Service, günstige Konditionen
Allgemeine Öffentlichkeit/ Gesellschaft	Gemeinwohl, Umweltschutz, Transparenz, Arbeitsplätze

Es ist wichtig, alle Stakeholder in die Aktivitäten hinsichtlich der Nachhaltigkeit mit einzubeziehen und ihnen diese zu kommunizieren. Es gilt, ein Nachhaltigkeitsbewusstsein bei den relevanten Stakeholdern zu schaffen.

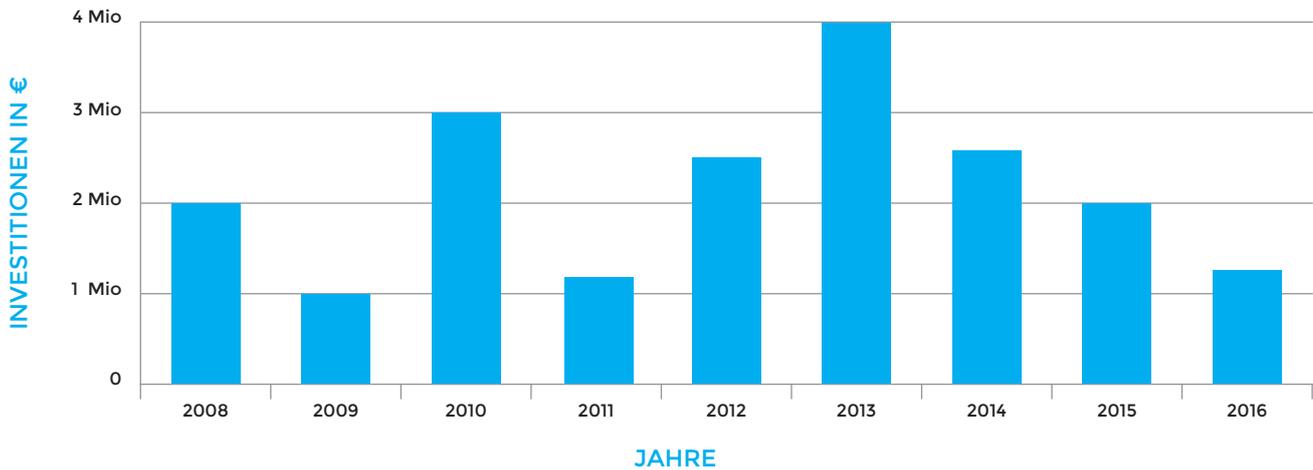
2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.4.1 KENNZAHLEN DER SPALECK GMBH & CO. KG

UMSATZ



INVESTITIONEN



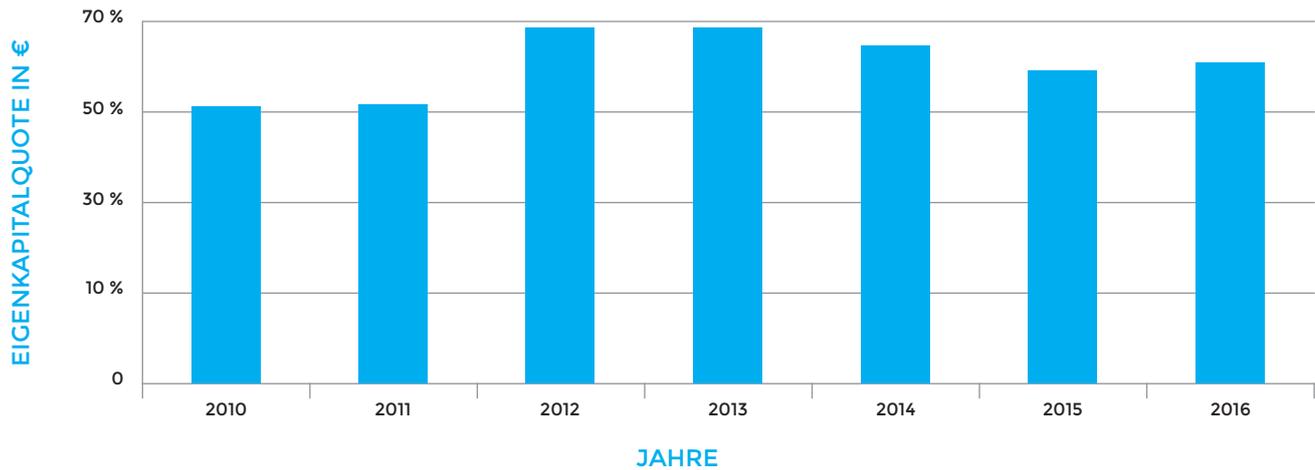
In den letzten fünf Jahren wurden Investitionen unter anderem in den folgenden Bereichen getätigt:

- Effizienzverbesserungen
- Erweiterung der Fabrikationsmöglichkeiten
- Umweltstandards
- Arbeitsbedingungen

2. UNTERNEHMENSPROFIL

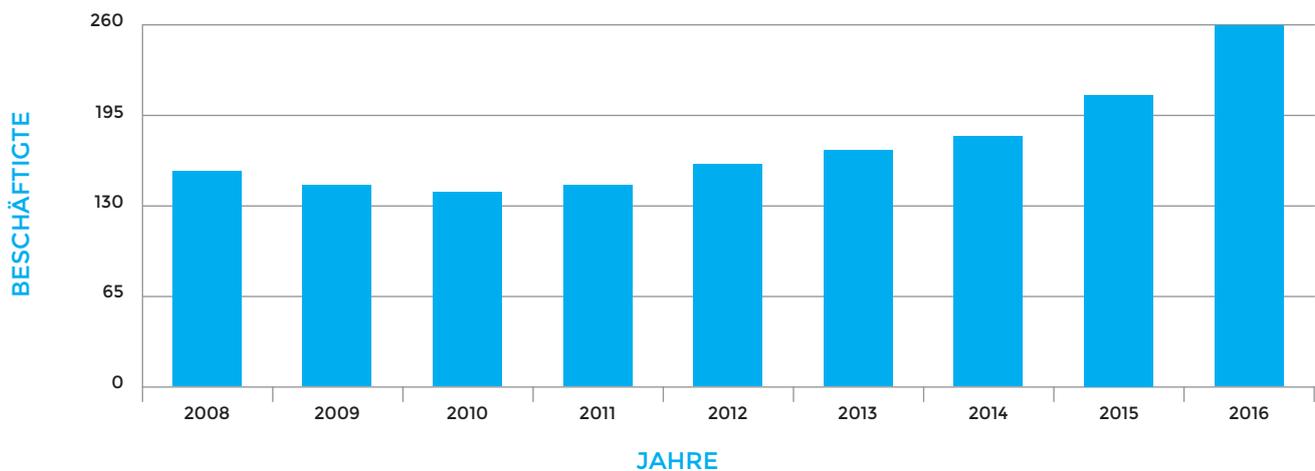
2.4.1 KENNZAHLEN DER SPALECK GMBH & CO. KG

WIRTSCHAFTLICHE EIGENKAPITALQUOTE



2.4.2 MITARBEITER

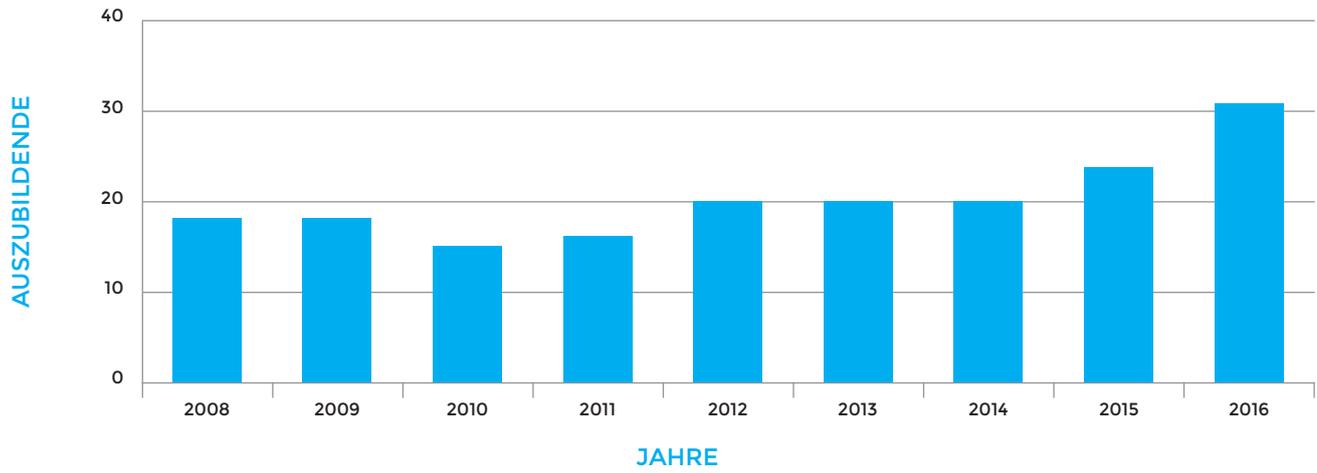
VOLLZEITBESCHÄFTIGTE INKL. AUSZUBILDENDE



2.UNTERNEHMENSPROFIL

2.4.2 MITARBEITER

ANZAHL DER AUSZUBILDENDEN



A wooden boardwalk made of dark, weathered planks winds through a field of tall, green grasses and bushes. The scene is captured at sunset, with a warm, golden light illuminating the sky and the vegetation. The sky is a mix of dark blue and orange, with some clouds. The boardwalk leads the eye from the bottom left towards the center of the frame, where the text is overlaid.

3. STRATEGIE & VISION

3. STRATEGIE UND VISION

3.1 UNTERNEHMENSLEITSÄTZE

1. DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT!

Unser „Arbeitgeber“ ist der Kunde. Durch wirtschaftliche Problemlösungen und ein hohes Maß an Verlässlichkeit will die SPALECK Gruppe ihm ein attraktiver Partner sein. Unseren Erfolg messen wir an der Zufriedenheit unserer Kunden.

2. INNOVATION UND QUALITÄT AUS TRADITION!

Mehr als 149 Jahre Erfahrung sind unsere Basis für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die weltweit einen guten Namen haben. Die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter/innen, die Vielfalt der SPALECK Gruppe und eine enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen ermöglichen stets kreative Lösungen auch von komplexen Aufgabenstellungen.

3. MOTIVATION UND VERBESSERUNG DURCH EIGENVERANTWORTUNG!

Hohe Eigenverantwortung, Vertrauen statt Kontrolle, besonders flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege bilden die Grundlage für die Motivation unserer Mitarbeiter. Kleine flexible Arbeitsgruppen mit hoher Qualifikation schaffen Produktivität und messbaren Kundennutzen. Unsere Zusammenarbeit ist von Vertrauen und gegenseitigem Respekt gekennzeichnet – zufriedene Mitarbeiter sind unser Kapital.

4. ERFOLGREICH FÜR EINE LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFT!

Gewinnerzielung ist das Ziel unseres Handelns und dient der Sicherung einer nachhaltig und langfristig erfolgreichen Partnerschaft mit unseren Mitarbeitern und Kunden. Gewinne wollen wir beständig in die verschiedenen Bereiche investieren, um in ausgesuchten Marktsegmenten die Marktführerschaft der SPALECK Gruppe zu sichern.

5. NACHHALTIGKEIT AUS VERANTWORTUNG!

Nachhaltigkeit ist für die SPALECK Gruppe als Familienunternehmen in fünfter Generation von besonderer Bedeutung. Sie prägt unser unternehmerisches Handeln hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Ziele. Ausdruck findet dies tagtäglich über die Produktion von umweltfreundlichen, ressourcenschonenden Produkten hinaus in Projekten zur Förderung von Umwelt- und Naturschutz, der Förderung von Bildung als auch der Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.

6. OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT!

Zukunft sichern am Standort Deutschland bedeutet für uns die Fortführung der erfolgreichen Firmengeschichte seit der Gründung in 1869. Die enorme Anpassungsfähigkeit an sich mit hoher Dynamik verändernde Märkte soll weiterhin die herausragende Stärke bleiben. Dieses dank unserer Mitarbeiter und einem stets mutigen und optimistischen Blick in die Zukunft.

3. STRATEGIE UND VISION

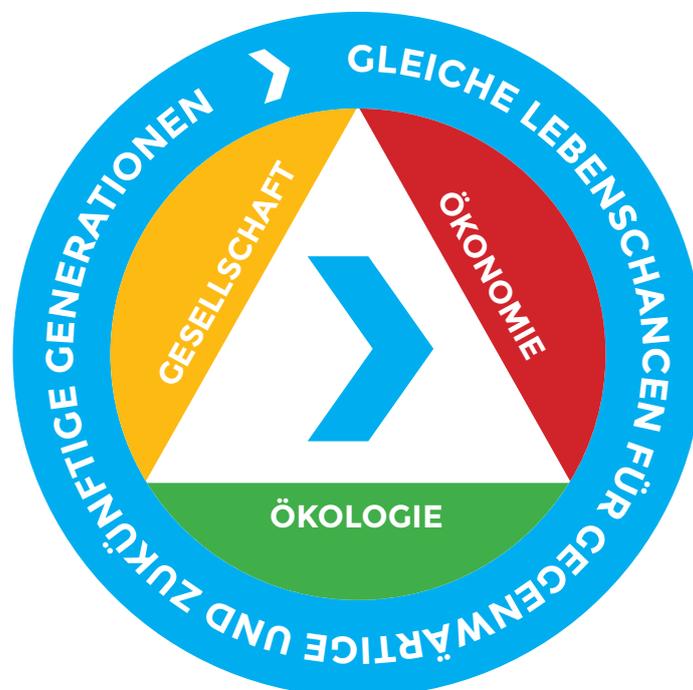
3.2 MISSION UND VISION

VON ANFANG BIS ZUKUNFT: UNSERE MISSION

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe und seit fünf Generationen in Familienbesitz. Als ehrbarer Kaufmann stellen wir seit jeher gute, zuverlässige Produkte her und pflegen einen fairen und ehrlichen Umgang mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Eine nachhaltige Geschäftsstrategie? Wir sagen lieber: Eine Tradition mit Zukunft.

VON EINWEG ZU KREISLAUF: UNSERE VISION

Wir gestalten Zukunft nachhaltig. Unsere Produkte nützen Mensch und Umwelt. Wir wachsen profitabel im Einklang mit der Gesellschaft und der Natur. Unsere Prozesse sind schlank und ressourcenschonend. Unsere Ideen helfen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dazu investieren wir konsequent in Zukunftstechnologien. Wir finden: Das macht Sinn.



3.3 SPALECK KODEX



Die VDMA-Initiative Blue Competence hat einen Kodex für den Maschinen- und Anlagenbau entwickelt, den

BLUE COMPETENCE NACHHALTIGKEITSKODEX

Für den deutschen Maschinenbau ist die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt seit jeher ein Leitgedanke unternehmerischen Handelns. Mit dem Nachhaltigkeitskodex führen die in der Initiative Blue Competence zusammengeschlossenen Unternehmen die hohen sozialen und ethischen Standards fort und sehen diese als Voraussetzung für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg.

- 1.** Der Maschinen- und Anlagenbau sorgt durch nachhaltiges Engineering dafür, dass die Verantwortung für eine lebenswerte Welt umgesetzt werden kann. Ökologische, soziale und ökonomische Ziele stehen dabei im Mittelpunkt des Wirkens.
- 2.** Soziale Verantwortung heißt für die BLUE COMPETENCE Mitglieder auf der Grundlage von Menschenrechten und der Einhaltung von Gesetzen und Normen die Lebensqualität zu verbessern. Dabei werden die Gesundheit von Mitarbeitern und Mitmenschen geschützt, die Ausbildung und das lebenslange Lernen gefördert und die Vielfalt und Chancen von Menschen erhöht.
- 3.** Blue Competence leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Weltklimas, z.B. durch einen effizienten Umgang mit Energie, Ressourcenschonung, Abfallvermeidung sowie Wiederverwertbarkeit von Produkten und Produktionsbestandteilen.
- 4.** Die Geschichte des Maschinen- und Anlagenbaus zeigt, dass Nachhaltigkeit den wirtschaftlichen Erfolg steigert. Produkte und Dienstleistungen sind nicht auf Kurzfristigkeit optimiert, sondern über den gesamten Lebenszyklus entlang der Wertschöpfungskette konzipiert. Sie stellen damit die gesamtwirtschaftlich effizienteste Lösung dar.
- 5.** Der Maschinen- und Anlagenbau steht zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung und setzt auf glaubwürdiges Handeln auf freiwilliger Basis, mit dem Anspruch, eine höhere Lebensqualität im Interesse von Mensch und Umwelt zu erzielen.

Der VDMA schreibt vor, dass der Kodex nur das Unternehmen übernehmen darf, das die strengen Vergaberegeln von Blue Competence einhält.



**4. UMSETZUNG
DER ISO 26000
BEI SPALECK**

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.1 ORGANISATIONSFÜHRUNG

Nur eine wirkungsvolle Organisation und eine „gelebte“ Führung ermöglichen die Umsetzung der 7 Kernthemen, die von der ISO 26000 definiert wurden. In der SPALECK Gruppe wird das Thema Nachhaltigkeit von der Geschäftsführung und den Führungskräften vorgelebt und das ist der Grundstein für eine erfolgreiche Implementierung im gesamten Unternehmen. Es muss für alle Mitarbeiter selbstverständlich werden, nachhaltig zu handeln. Durch die flachen Hierarchien in der SPALECK Gruppe ist es jedem Mitarbeiter möglich, Kritik und Anregungen jeglicher Art direkt an die Geschäftsführung zu richten. SPALECK ist ein traditionsreiches Familienunternehmen in der mittlerweile 5. Generation. Die Geschäftsführung ist mit Carsten Sühling und Andreas Ahler besetzt. Die Leitung der einzelnen Profit-Center erfolgt in einem Team von 3-4 Mitarbeitern. Vertrauen, Offenheit und Authentizität prägen das Handeln.

Durch regelmäßige Thematisierung von Nachhaltigkeit in den Geschäftsführer-, Beirats-, Lenkungs- und Leitungskreissitzungen, soll der Prozess zur stetigen Verbesserung vorangetrieben werden.

4.2. MENSCHENRECHTE

4.2.1. GEBÜHRENDE SORGFALT

In Deutschland ist der Standard bezüglich der Menschenrechte sehr hoch. Die Einhaltung von Menschenrechten gilt auch bei uns als selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, über das Selbstverständliche hinaus zu agieren.

Konkret:

BEACHTUNG ALLER MENSCHENRECHTE IN DER EIGENEN ORGANISATION

Handlungsempfehlungen:

- Verpflichtung aller Stakeholder zur Einhaltung der Menschenrechte
- Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte aller Lieferanten entlang der Lieferkette

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.2.2 DISKRIMINIERUNG UND SCHUTZBEDÜRFTIGE GRUPPEN

Die berufliche Qualifizierung ist bei uns das Entscheidende und nicht die Herkunft, das Geschlecht oder die Religion!

Konkret:

- › Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen
- › Auswahl- und Einstellungskriterien sind frei von Diskriminierung
- › Begrüßung von weiblichen Bewerbungen auf technische und handwerkliche Berufe
- › Ausbildung weiblicher Auszubildender in technischen und handwerklichen Berufen
- › SPALECK fördert die Duale Ausbildung im rumänischen Resita

Handlungsempfehlungen:

- › Erhöhung des Frauenanteils in der Belegschaft
- › Förderung der Inklusion



Duale Ausbildung im rumänischen Resita

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

PROJEKT-
BEISPIEL

SPALECK MITARBEITER UNTERSTÜTZEN WAISENKINDER IN RUMÄNIEN LANGFRISTIGE HILFE FÜR DAS PROJEKT „CASA DORCA“

Seit vielen Jahren engagiert sich Leonard Leinstein, Betriebsleiter unseres rumänischen Tochterunternehmens SPALECK S.R.L., mit seiner Familie für ein Hilfsprojekt für Waisenkinder.

„Das Projekt Casa Dorca schenkt Kindern ohne Eltern ein Zuhause. Aktuell leben 22 Kinder im Alter von 3 bis 21 Jahren in der ehrenamtlich geführten Einrichtung im kleinen Bergdorf Prilipet. Mit viel Herzblut wird dafür gekämpft, den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen“, berichtet Leonard Leinstein. „Neben der dringend benötigten finanziellen Unterstützung, sind es insbesondere die Aufmerksamkeit, Fürsorge und Herzlichkeit, die es dafür bedarf“, so Leinstein weiter.

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember 2016, besuchten die Eheleute Leinstein gemeinsam mit Andreas Ahler, Geschäftsführer der Spaleck GmbH & Co. KG, das Kinderhaus. Mit im Gepäck hatten sie natürlich Nikolaustüten für jedes Kind und die Zusage, das marode Heizungssystem des Gebäudes zu renovieren. Insgesamt kamen 12.000,- Euro durch die Familie Leinstein, die SPALECK S.R.L. und unser deutsches Mutterhaus zusammen.

Andreas Ahler: „Es ist sehr bewegend, die riesige Freude der Kinder und den enormen Einsatz der freiwilligen Helfer zu sehen. Unsere kleine Renovierungshilfe ist zugleich nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Deshalb hat sich unser Team entschlossen, auch von Bocholt aus das Projekt langfristig zu unterstützen. Hierzu sammeln unsere Mitarbeiter regelmäßig Sachspenden mit Kleidung, Fahrrädern und Spielsachen für die Kinder von CASA DORCA“, freuen sich die Leinsteins und Andreas Ahler.



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.2.3 GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN UND RECHTE BEI DER ARBEIT

Die SPALECK Gruppe ist gegen jegliche Art von Zwangs- und Pflichtarbeit. Des Weiteren sprechen wir uns klar gegenüber Kinderarbeit aus. Wir erwarten das gleiche auch von unseren Kunden und Lieferanten.

Konkret:

- › Keinerlei Zwangs- und Pflichtarbeit im Unternehmen
- › Keine Kinderarbeit im Unternehmen

Handlungsempfehlungen:

- › Verpflichtung aller Stakeholder gegen Zwangs- und Pflichtarbeit
- › Verpflichtung aller Stakeholder gegen Kinderarbeit

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.3 ARBEITSPRAKTIKEN

4.3.1 BESCHÄFTIGUNG UND BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE

Wir halten in all unseren Beschäftigungsverhältnissen die gesetzlichen Rechte und Pflichten ein und kümmern uns darüber hinaus um die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Konkret:

- › 99 % der Arbeitsverhältnisse sind unbefristet
- › Angebot von Teilzeitstellen
- › Einführung von neuen Arbeitszeitmodellen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern
- › Optimale Einbindung älterer Mitarbeiter: Das Wissen und die Erfahrung unserer älteren Mitarbeiter wird gezielt und rechtzeitig an den Nachfolger übergeben. Wichtige Positionen sind dann als Tandem besetzt. Auch in die Ausbildung unserer gewerblichen Auszubildenden fließt das Wissen unserer älteren Fachkräfte ein.
- › Bei guter konjunktureller Lage und entsprechender Leistung der Auszubildenden, werden die Auszubildenden weiter beschäftigt.

Handlungsempfehlungen:

- › Teilzeitarbeit bzw. Jobsharing für Führungskräfte
- › Angebot von Homeoffice
- › Längerer unbezahlter Urlaub/Sabbaticals
- › Lebensarbeitszeitkonten



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.3.2 ARBEITSBEDINGUNGEN UND SOZIALSCHUTZ

In Deutschland gehört die Einhaltung des Arbeitsrechts zu den gesetzlichen Pflichten eines jeden Arbeitgebers.

Konkret:

- › Mitglied beim ASZ Bocholt/Rhede e.V.
- › Audits durch Arbeits-, Brand- und Umweltschutz-Beauftragte
- › ABU-Beauftragter, der der GL direkt unterstellt ist
- › Mitglied bei der Unternehmerversbandsgruppe Duisburg

Handlungsempfehlungen:

- › Bereitstellung von Serviceleistungen zur Pflege von Angehörigen
- › Weitere Optimierung des Gesundheitsschutzes und der Arbeitsbedingungen
- › Einrichtung eines „Elternbüros“

4.3.3 SOZIALER DIALOG

Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sind Respekt und offene Kommunikation.

Konkret:

- › Betriebsrat, der zur Mitbestimmung und Vertretung der Arbeitnehmerinteressen seitens der Mitarbeiter dient.
- › Wir sind offen für Anregungen und auch Kritik, denn nur der Dialog bringt uns gemeinsam weiter auf unserem Weg.
- › Regelmäßige Mitarbeiterbefragung im Unternehmen
- › Info-Points, an denen die Mitarbeiter über wichtige Änderungen und Ereignisse informiert werden. Es besteht an dieser Stelle auch die Möglichkeit, Kritik schriftlich zum Ausdruck zu bringen.
- › Regelmäßige Belegschaftsversammlungen
- › Betriebliches Eingliederungsmanagement

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.3.4 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Wir erhalten die Gesundheit unserer Mitarbeiter nicht nur, sondern fördern sie. Im Kreis Borken ist die Spaleck GmbH & Co. KG Vorreiter in Sachen Gesundheitsförderung.

Konkret:

- › Einführung eines Gesundheitszirkels im Jahr 2011
- › Eröffnung des betriebseigenen Gesundheitszentrums. Dieses bietet neben einem Fitnessraum mit diversen Trainingsgeräten auch einen Kurs-Raum. Dort werden Rücken-Aktiv-Kurse und Goshindo, eine asiatische Kampfkunst, angeboten.
- › Ausrichten von jährlichen Gesundheitstagen (seit 2012)
- › Medizinische Überprüfung der Füße eines jeden Mitarbeiters durch einen Hersteller von Sicherheitsschuhen.
- › Umgestaltung der Blechfertigung nach ergonomischen Gesichtspunkten.
- › Höhenverstellbare Arbeits- und Schreibtische
- › Optimierung der Beleuchtung in der Metallverarbeitung
- › Beauftragung eines arbeitsmedizinisch technischen Sicherheitszentrums, um Arbeits-, Brand- und Umweltschutz-Audits durchzuführen.
- › Ausbau des Kursangebotes - Angebot beinhaltet nun Kurse zum Gesunden Rücken, Yoga und Goshindo
- › Teilnahme an der Berufsgenossenschafts-Aktion „Denk' an mich - dein Rücken“
- › Einführung eines „SPALECK Gesundheitszirkel Bonusheftes“ zur Förderung der sportlichen Aktivität und Gesundheitsvorsorge aller Mitarbeiter
- › Individuelles Coachingangebot für alle Mitarbeiter - Durchführung erfolgt durch einen neutralen Coach mit Schweigepflicht. Kosten übernimmt das Unternehmen.

Handlungsempfehlungen:

- › Weitere Fitnessgeräte für das Gesundheitszentrum
- › Arbeitsplatzindividualisierbarkeit auf die Mitarbeiter



SPALECK gewinnt Preis „Mein gutes Beispiel 2017 - Sonderpreis Gesundheit“, der von der Bertelsmann-Stiftung verliehen wurde.

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

AUSGEZEICHNETE GESUNDHEITSFÖRDERUNG: DER SPALECK GESUNDHEITSZIRKEL. SPALECK PREISTRÄGER BEIM WETTBEWERB „MEIN GUTES BEISPIEL“ DER BERTELSMANN STIFTUNG

Bocholt/Berlin, 31. März 2017 – Die Spaleck GmbH & Co. KG ist für ihr vorbildliches Betriebliches Gesundheitsmanagement mit dem Sonderpreis Gesundheit beim bundesweiten Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb wurde 2011 von der Bertelsmann Stiftung und dem Verein Unternehmen für die Region ins Leben gerufen. Ausgezeichnet wird regionales Engagement, das von überregionalem Interesse und übertragbar auf andere Betriebe ist.

Durch kreatives und unbürokratisches soziales Engagement einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben – das zeichnet die Teilnehmer des Wettbewerbs „Mein gutes Beispiel“ aus. Im Rahmen einer Festveranstaltung am Donnerstag in Berlin erhielt der SPALECK Gesundheitszirkel für sein großes Engagement für die Förderung der Mitarbeitergesundheit den Sonderpreis Gesundheit, überreicht durch Liz Mohn, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann Stiftung, und Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süßmuth.

Die Jury würdigte den SPALECK Gesundheitszirkel als vorbildlich gelebtes Instrument eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Zugleich betonte die Laudatorin, Prof. Dr. Rita Süßmuth, die Wichtigkeit einer aktiven, lebenslangen Gesundheitsprävention für unsere Gesellschaft. SPALECK fördert in diesem Sinne unter dem Motto „Deine Gesundheit ist uns wichtig“ seit 2011 aktiv die Gesundheit jedes Einzelnen der Belegschaft. Entstanden ist der SPALECK Gesundheitszirkel aus dem gemeinsamen Ziel von Geschäftsleitung und Betriebsrat, die Mitarbeitergesundheit bestmöglich zu fördern. Im Mittelpunkt stehen dabei das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden der Kolleginnen und Kollegen.

Dazu engagieren sich im SPALECK Gesundheitszirkel aktiv Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Unternehmensbereichen. Gemeinsam entwickeln und organisieren sie im Rahmen ihrer Arbeitszeit Aktionen und bieten professionelle Angebote für die Stärkung der Gesundheit aller. Die Einbindung professioneller Trainer gewährleistet den Erfolg des Programms. Neben der Einrichtung eines Fitness-Centers im Unternehmen, werden insbesondere eine Vielzahl von Kursen mit qualifizierten Sportwissenschaftlern und Trainern angeboten: Yoga, Goshindo und Rücken Aktiv sind nur einige der Angebote, die von allen Mitarbeitern und Auszubildenden kostenlos genutzt werden können. Gesundheitstage und Blutspende-Termine im Unternehmen, die gemeinsame Teilnahme an Sportevents und ein Bonusheft, das z.B. die Teilnahme an den Kursen und eine aktive Gesundheitsvorsorge fördert, runden das Angebot ab.

SPALECK ist damit einer von fünf Preisträgern des diesjährigen Wettbewerbs „Mein gutes Beispiel 2017“. Die Auszeichnung wurde in fünf Kategorien vergeben: kleine, mittlere und größere Unternehmen, sowie in den Sonderkategorien „Handwerk“ und „Gesundheit“.



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.3.5 MENSCHLICHE ENTWICKLUNG UND SCHULUNG AM ARBEITSPLATZ

Damit wir die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen sicher bewältigen können, ist eine beständige Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter notwendig. Es ist zudem ein persönlicher Anreiz und Motivation für die Mitarbeiter, wenn die Möglichkeit zur geförderten Weiterbildung besteht. Schulungen und Weiterbildungen sind von beidseitigem Vorteil, da sie ein gesteigertes Leistungsvermögen und ein höheres Bildungsniveau hervorbringen.

Konkret:

- › Förderung von Weiterbildung nach dem Motto „lebenslanges Lernen“
- › Jährliche Investition in Weiterbildungen in Höhe von 100.000,- €
- › Förderung von Weiterbildungen auf individuellen Wunsch des Mitarbeiters
- › Überzeugung, dass qualifizierte Nachwuchskräfte den Unternehmenserfolg langfristig sichern
- › Etablierung einer Seminarreihe für Führungskräfte
- › Einrichtung eigener Lehrwerkstatt für die technischen Ausbildungsberufe

Handlungsempfehlungen:

- › Führungskräftenachwuchs schwerpunktmäßig aus eigener Ausbildung
- › Regelmäßige Mitarbeiterbeurteilung



A photograph of a dense forest with tall, thin trees and a mossy forest floor. The scene is dimly lit, with a soft glow from the left. A blue rectangular box is overlaid on the center of the image, containing the text "4.4 UMWELT" in white, bold, sans-serif font.

4.4 UMWELT

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.4 UMWELT

4.4.1 VERMEIDUNG VON UMWELTBELASTUNG

Beachtung des Umweltschutzes ist in der SPALECK Gruppe ein Unternehmensgrundsatz. Der Umweltschutz betrifft alle Prozesse und Verhaltensweisen im Unternehmen.

Konkret:

- › Sensibilisierung unserer Mitarbeiter hinsichtlich des Umweltschutzes
- › In der SPALECK Gruppe ist es eine Führungsaufgabe, dieses Verantwortungsbewusstsein zu schaffen und zu fördern.
- › Im Zuge eines kontinuierlichen Verbesserungsprogrammes (SPAVA) arbeiten wir daran, mögliche Auswirkungen unseres gesamten unternehmerischen Handelns auf die Umwelt im Auge zu behalten und zu verringern.
- › Aktuell Umstellung auf die DIN ISO 9001:2015 sowie Einführung eines Energiemanagements nach ISO 50001 und eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001
- › Zusammenarbeit mit dem NABU Kreisverband Borken e.V. zur Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen am Standort (Artenschutzangebote, ...)
- › Verzicht auf Glyphosat und andere Pflanzenschutzmittel

Handlungsempfehlungen:

- › Einführung ressourceneffizienterer Produktionsabläufe
- › Reduzierung der Umweltbelastungen durch unsere Geschäftstätigkeit
- › Förderung der Grundsätze des Umwelt- und Naturschutzes
- › Messung von Indikatoren / Kennzahlen zum Umweltschutz
- › Nutzung alternativer Kommunikationsmöglichkeiten zur Reduzierung von Dienstreisen
- › Bei Dachsanierungen Umstellung auf Dachbegrünung



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.4.2 NACHHALTIGE NUTZUNG VON RESSOURCEN

Nach einjähriger Projektdauer nahm die Spaleck GmbH & Co. KG am 26.09.2014 das Prüfsiegel der 4. Runde ÖKOPROFIT des Kreises Borken entgegen. ÖKOPROFIT steht für ÖKOlogisches PROJekt Für Integrierte Umwelt-Technik. Es fördert den Einsatz von integrierter Umwelttechnik und eignet sich vor allem für mittelständische Unternehmen. SPALECK hat im Rahmen des Beratungsprogramms weiteres Wissen zum Aufbau eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems erworben. Dabei standen Umweltschutz und Kosteneinsparungen im Vordergrund. Es wurden u.a. Themen wie Energie, Abfallwirtschaft und Wärmerückgewinnung beleuchtet. Auf Grundlage der betriebsspezifischen Umweltpolitik und einer umfassenden Bestandsaufnahme werden fortlaufend individuelle Maßnahmen im Rahmen eines Umweltprogramms erarbeitet und umgesetzt. So wurde SPALECK am 29.04.2016 erneut für sein langfristiges Klimaschutzengagement mit dem ÖKOPROFIT-Prüfsiegel des Kreises Borken ausgezeichnet. Vorgegangen war die erfolgreiche Rezertifizierung nach den Anforderungen des ÖKOPROFIT-Umweltprogrammes.



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

UMWELTCHRONIK:

MASSNAHME	JAHR
Errichtung einer PV-Anlage (97 kWp)	2008
Errichtung zweier weiterer PV-Anlagen (72 kWp + 21 kWp)	2010
Austausch der alten Ölheizung, Umstellung auf Gas	2011
Errichtung einer modernen Lackieranlage	2012
Errichtung des SPALECK TestCenters für Förder- und Separiertechnik	2014
Rezertifizierung Ökoprofit	2016
Initiierung und Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen Teilnahme Energieeffizienz-Netzwerk	2017
Einführung eines Kaskadenabsatzbeckens im Bereich Metallverarbeitung zur Einsparung von Wasserverbräuchen	2018



Carsten Reining, Ansprechpartner für ÖKOPROFIT bei SPALECK: „Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung. Prima ist auch die Gründung des ÖKOPROFIT-Klubs im Kreis Borken, in dem sich von nun an die „alten Hasen“ des Programms rund um die Themen Ressourceneinsparung und Optimierungspotenziale im Umweltschutz weiter austauschen werden.“

4. UMSETZUNG DER ISO 26000



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

UMWELTCHRONIK:

MASSNAHME	NUTZEN
Inbetriebnahme einer elektrostatischen 2-K-Mischanlage	Reduzierung der Lackverluste (>1 t p.a.) sowie des Lösemittelverbrauches > 0,5 t p.a., zusätzliche Zeitersparnis
Errichtung einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	Einsparung von Heizenergie von bis zu 82 % (60.000 kWh) und 12 t CO ₂
Einsatz von Druckminderern bei Druckluftpistolen	Einsparung von 11.000 kWh Stromenergie und 6 t CO ₂
Austausch von Speisensautomaten	Einsparung von 3.000 kWh Stromenergie und 1,6 t CO ₂
Optimierung der Mülltrennung und Abfallentsorgung	Reduzierung des Restabfalls um 5 t
Einsatz von LED-Beleuchtung in Teilbereichen	Einsparung von 800 kWh Stromenergie und 0,4 t CO ₂
Neue Seifenspender- und Handtuchpapierlösung mit Dosierung	Einsparung von Rohstoffen bis zu 50%
Errichtung SPALECK TestCenter	Siebversuche für Kunden zur optimalen Ressourcennutzung und -rückgewinnung
Umweltschutzmaßnahmen am Standort	Nistkästen- und Fledermauskästen, Außenbegrünung für mehr Artenvielfalt

Handlungsempfehlungen:

- › Erstellung einer Ökobilanz
- › Sensibilisierung aller Mitarbeiter für das Thema
- › Schonenderer Umgang mit den Ressourcen
- › Verwendung von 100 % recyceltem Druckerpapier

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.4.3 ABSCHWÄCHUNG DES KLIMAWANDELS UND ANPASSUNG

Durch Investitionen in Effizienzverbesserungen haben wir in den letzten Jahren aktiv zur Reduktion des CO₂ Ausstoßes beigetragen.

Konkret:

- › Großflächige Photovoltaikanlagen auf den Firmengebäuden Werk I und III, mit einer Leistung von 190 kWp
- › Im gesamten Verwaltungsgebäude wurden neue, teils selbstschließende Fenster eingebaut, damit weniger Wärme nach außen entweichen kann
- › Komplette Nachisolierung des Verwaltungsgebäudes
- › Beteiligung an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Handlungsempfehlungen:

- › Ausschließliche Verwendung von Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
- › Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
- › Förderung der Mitarbeitermobilität weg vom PKW
- › Reisen innerhalb Deutschlands bevorzugt per Bahn



Mannschaft, die das Auto gegen das Fahrrad eingetauscht hat zur Reduktion des CO₂-Ausstosses

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.5 FAIRE BETRIEBS- UND GESCHÄFTSPRAKTIKEN

4.5.1 BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

In der Betriebsordnung der Spaleck GmbH & Co. KG ist festgehalten, dass Geschenke oder andere Vorteile von Unternehmen, mit denen wir in Geschäftsverbindung stehen, abzulehnen sind.

Konkret:

- › Keinerlei Korruption im Unternehmen
- › Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Richtlinien
- › Einführung der SPALECK Compliance Richtlinie

Handlungsempfehlungen:

- › Mitarbeiter über die Gefahren und Anzeichen von Korruption informieren
- › Mitarbeiter zur Meldung von Vorfällen motivieren
- › Bekämpfung von Korruption in der gesamten Wertschöpfungskette



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.5.2 FAIRER WETTBEWERB

Der faire und freie Wettbewerb mit unseren Marktbegleitern ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Konkret:

- › Wir achten auf Qualität, Kundenorientierung und Nachhaltigkeit
- › Einhaltung der Kartellgesetze und der Gesetze gegen unlauteren Wettbewerb
- › Als ehrbarer Kaufmann sind wir allen Stakeholdern ein verlässlicher Partner
- › Höchstmögliche Information und Transparenz über unsere Produkte und Dienstleistungen als faire Kaufentscheidungsbasis für unsere Kunden
- › Neues ERP-System in 2016 eingeführt

Handlungsempfehlungen:

- › Verpflichtung aller Stakeholder zu fairem Wettbewerb
- › Verpflichtung aller Mitarbeiter zu fairem Wettbewerb

4.5.3 FÖRDERUNG GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wir fördern die Grundsätze gesellschaftlicher Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette durch unsere Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Konkret:

- › Sorgfältige Auswahl der Lieferanten hinsichtlich der Nachhaltigkeit

Handlungsempfehlungen:

- › Verpflichtung aller Lieferanten zur Nachhaltigkeit
- › Ausdehnung der Nachhaltigkeitsanforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- › Auditierung von Lieferanten
- › Einbindung dieser Werte in die Lieferkette

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.6 KUNDEN

4.6.1 SCHUTZ VON GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Oberstes Ziel der SPALECK Gruppe ist, Produkte so zu fertigen, dass keine Gefährdung von ihnen ausgehen kann und dass sie die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften erfüllen.

4.6.2 NACHHALTIGER KONSUM

Da wir äußersten Wert auf die Qualität und Effizienz unserer Produkte legen, sind sie zur Langlebigkeit ausgelegt.

Konkret:

- › Durch den Bau von Maschinen für die Recycling-Branche tragen wir zu einer Steigerung der Wiederverwertbarkeit von Materialien bei.
- › Förderung des nachhaltigen Konsums

Handlungsempfehlungen:

- › Beitrag zur Bewusstseinssteigerung für nachhaltigen Konsum entlang der Lieferkette



Thea sagt jetzt WERTstoff Umweltschutz weitergeben

Bei SPALECK leben wir aktiv Umweltschutz und sensibilisieren dazu. Mit Erfolg! Thea, die 2-jährige Tochter eines Mitarbeiters, sagt seitdem ihr Vater bei SPALECK arbeitet nicht mehr Müll, sondern WERTstoff.

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.6.3 KUNDENDIENST, BESCHWERDEMANAGEMENT

Wir stellen hohe Anforderungen an die Qualität unserer Produkte und Leistungen. Wir bieten unseren Kunden stets das höchste Qualitätsniveau. Kundenzufriedenheit ist die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen und eines der wichtigsten Ziele der SPALECK Gruppe.

Konkret:

- › Stetige Erreichbarkeit
- › Vertrauen
- › Zuverlässigkeit
- › Offenheit und kurze Wege

Handlungsempfehlungen:

- › Jährliche Erfassung der Kundenzufriedenheit weiter entwickeln bzw. optimieren
- › Der Kunde soll uns als langfristigen Partner ansehen

Wir verstehen uns als ein Teil der Gesellschaft. Daher engagieren wir uns vor allem auf regionaler Ebene aktiv im gesellschaftlichen Bereich.

Konkret:

- › Zahlreiche Ehrenämter der Geschäftsführer in der Region
- › Freiwilliges Engagement der Mitarbeiter in der Region
- › Sponsoring von regionalen Bildungs- und Wohltätigkeitsprojekten

Handlungsempfehlungen:

- › Jährliche Erfassung der Kundenzufriedenheit weiter entwickeln bzw. optimieren
- › Der Kunde soll uns als langfristigen Partner ansehen



Die Tür des Unternehmens steht bereits Jugendlichen offen - Betriebserkundungen werden regelmäßig angeboten und durchgeführt.

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.7 EINBINDUNG UND ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

4.7.1 BILDUNG UND KULTUR

Bildung ist die Grundlage von Individualität, Persönlichkeit und Kultur. Das sind Eigenschaften, die unsere zukünftige Gesellschaft benötigt.

Konkret:

- › Förderung mehrerer regionaler Bildungseinrichtungen
- › Vergabe von Bachelorarbeiten im Unternehmen
- › Jährliches Angebot von Praktikumsplätzen
- › Maximierung von Ausbildungsplätzen
- › Partnerschaft „Schule und Betrieb“ mit der Gesamtschule Rhede

Handlungsempfehlungen:

- › Steigerung der Bekanntheit als renommiertes Ausbildungsunternehmen



Foto: Sven Betz

Die Gesamtschule Rhede und die Spaleck GmbH & Co. KG sind offizielle Kooperationspartner im Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen.

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.7.2 SCHAFFUNG VON ARBEITSPLÄTZEN UND BERUFLICHE QUALIFIKATION

Die Spaleck GmbH & Co. KG ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Als mittelständisches Unternehmen legen wir Wert darauf, die Mitarbeiter langfristig bei uns zu beschäftigen.

Konkret:

- › 2009 wurden mit der Erweiterung der Fertigung 10 neue Arbeitsplätze in Bocholt geschaffen.
- › 2015: Ausbau der Angebotspalette im Anlagenbau um den Bereich Druckbehälter sowie Erweiterung der Fertigungsmöglichkeiten in der Blechverarbeitung und dem Stahlbau durch Fortführung der Geschäftstätigkeit eines regionalen Blech-verarbeiters; in dem Zuge Sicherung von 20 Arbeits- und Ausbildungsplätzen.
- › Mit 30 Auszubildenden am Standort Bocholt, bieten wir vielen jungen Menschen die Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen.
- › Partnerunternehmen des Projektes „Partnerschaft Schule – Betrieb“ der IHK Nordwestfalen zur Förderung der Berufsorientierung sowie der Kooperation von Unternehmen und Schulen zur langfristigen Fachkräftesicherung
- › Beteiligung an Ausbildungsmessen und Berufsbörsen zur Vorstellung unserer Ausbildungsberufe und der Karrierechancen innerhalb der SPALECK Gruppe
- › Beschäftigung von Menschen unterschiedlicher Nationalität
- › Integration geflüchteter Menschen in die Arbeitswelt

Handlungsempfehlungen:

- › Steigerung der Attraktivität allgemein und im Speziellen, um Facharbeiter auf sich aufmerksam zu machen.



Foto: Sven Betz / IHK Nordwestfalen

Ein guter Start in die Arbeitswelt ist wichtig, damit sich Flüchtlinge in Deutschland integrieren können.

Wie genau Unternehmen dabei helfen können, darum ging es am 28.09.2017 bei der NETZWERK-Veranstaltung „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ bei SPALECK.

Über 100 Unternehmensvertreter aus dem Münsterland waren der Einladung des NETZWERKES „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“, der IHK Nordwestfalen und der Spaleck GmbH & Co. KG gefolgt und informierten sich über konkrete Möglichkeiten und Unterstützungsangebote zur betrieblichen Integration.

Praxisnah und aus erster Hand berichteten SPALECK-Mitarbeiter Muhamed R. (Bildmitte) aus Syrien und SPALECK-Geschäftsführer Carsten Sühling (links) vom Bewerbungsprozess, über ein Betriebspraktikum hin zum Ausbildungsplatz bei SPALECK.

4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.7.3 ENTWICKLUNG VON TECHNOLOGIEN UND ZUGANG ERMÖGLICHEN

Um den Hochschulstandort Bocholt und das Westmünsterland zu stärken und so für die kommenden Herausforderungen zu rüsten, gründete Otto SPALECK in 2012 die Otto SPALECK Stiftung für innovative Technologien.

Konkret:

- › Förderung von Wissenschaft und Forschung hinsichtlich innovativer Technologien, insbesondere im Bereich der Bionik
- › Gründung der Otto SPALECK Stiftung für innovative Technologien
- › Oktober 2013 - 1. Bocholter Bionik Workshop „Von der Forschung zum Produkt“ mit finanzieller Unterstützung der Stiftung an der Westfälischen Hochschule, Bocholt.
- › November 2015 - 2. Bocholter Bionik Workshop „Bionik in der Anwendung“
- › November 2017 - 3. Bocholter Bionik Workshop „Neue Wege zur Innovation“
- › November 2017 - Bocholter Studentenwettbewerb

Handlungsempfehlungen:

- › Ausbau der Zusammenarbeit mit Studenten der Westfälischen Hochschule Bocholt
- › Weitere Innovationsworkshops initiieren



4. UMSETZUNG DER ISO 26000

4.7.4 SCHAFFUNG VON WOHLSTAND UND EINKOMMEN

Als Gesellschafter bei der InnoCent GmbH in Bocholt unterstützt das Unternehmen junge, innovative Menschen bei dem Schritt in die Selbstständigkeit. InnoCent bietet u.a. ein modernes Gebäude, in dem Büroräume für Existenzgründer angemietet werden können. Die Gesellschafter von InnoCent sind Firmen aus Bocholt, die den Existenzgründern bei Fragen tatkräftig zur Seite stehen. Durch dieses Engagement trägt SPALECK dazu bei, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

4.7.5 INVESTITIONEN ZUGUNSTEN DES GEMEINWOHLS

Das Unternehmen hat im Jahr 2012 im Rahmen der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ die Patenschaft für den Kindergarten „Über den Wolken“ in Bocholt übernommen. Mit der Patenschaft wird sichergestellt, dass die Erzieherinnen der Kita kostenfrei Schulungen zu unterschiedlichen naturwissenschaftlichen und technischen Themen, wie z.B. Wasser, Luft, Licht, Magnetismus, Mathematik oder Akustik besuchen können. Ziel ist die Vermittlung einer Vielzahl von Anregungen und Umsetzungs-ideen, wie mit Kindern naturwissenschaftliche technische Fragestellungen bearbeitet werden können und die natürliche Begeisterung für Alltagsphänomene erhalten bleibt. SPALECK trägt durch das Engagement im Rahmen der Patenschaft dazu bei, dass die naturwissenschaftliche und technische Bildung in KITAS als frühe Maßnahme zur Sensibilisierung des Nachwuchses in den sogenannten MINT-Fächern umgesetzt werden kann.



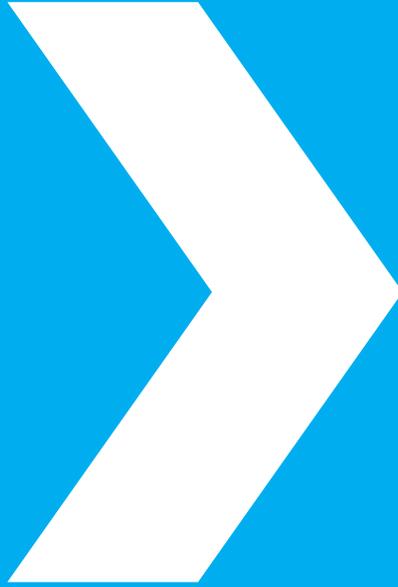
Spielerisch Nachhaltigkeit lernen

Mit großer Überzeugung übernimmt SPALECK im Rahmen der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ die Patenschaft für den Bocholter Kindergarten „Über den Wolken“.

Foto: Stiftung Haus der kleinen Forscher

5. MASSNAHMENPLAN

PRIORITÄT	THEMA	BESCHREIBUNG	STATUS
1	Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	Ziel ist die Überwindung der Arbeitsunfähigkeit und die Vermeidung einer erneuten Arbeitsunfähigkeit	erledigt
2	Führungsgrundsätze	Erarbeitung von Führungsgrundsätzen	erledigt
3	Erstellung einer Ökobilanz	Erfassung aller Umweltbelastungen, die innerhalb des gesamten Lebenszyklus eines Produktes entstehen	08/18
4	Verpflichtung aller Stakeholder zu mehr Nachhaltigkeit	Bewusstsein bei den Stakeholdern stärken, Einhaltung des SPALECK Kodex	LFD.
5	Optimale Einbindung älterer Mitarbeiter	Einsetzen des Fachwissens, bei altersgerechter körperlicher Belastung	LFD.
6	Gesundheit der Mitarbeiter	Ausbau des Kursangebotes und der Fitnessgeräte im Gesundheitszentrum	LFD.
7	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Einführung individueller Arbeitszeitmodelle, Serviceleistungen zur Betreuung von Angehörigen	Nach Bedarf



Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Spaleck GmbH & Co. KG ist als Teil einer regelmäßigen und transparenten Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsbemühungen in den Bereichen Soziales, Ökologie und Ökonomie zu verstehen. Der Bericht richtet sich an alle internen und externen Interessensgruppen.

SPALECK®
FORWARD THINKING. SINCE 1869.